



**Ökologisch-Demokratische Partei**

**Mehr Rat ins Haus -  
Unsere Ziele für die Zukunft**

**Kommunalwahlprogramm 2021**

**ÖDP Bad Zwischenahn**

**Beschluss der Mitgliederversammlung (online) am 04. August 2021**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Klimapolitik</b>	<b>5</b>
<b>Fahrradkommune</b>	<b>6</b>
<b>Moderne Mobilität: Rad, Bus und Bahn</b>	<b>7</b>
<b>Wohnungsbau</b>	<b>8</b>
<b>BWK-Gelände Rostrup</b>	<b>9</b>
<b>Wasserturm</b>	<b>10</b>
<b>Energiewende</b>	<b>10</b>
<b>Artenschutz, Natur und Umwelt</b>	<b>11</b>
<b>Bad Zwischenahner Meer</b>	<b>12</b>
<b>Über uns</b>	<b>13</b>
<b>Wahlaufruf und Infos</b>	<b>13</b>
<b>Kontaktdaten</b>	<b>14</b>

## Vorwort

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Bad Zwischenahnerinnen und Bad Zwischenahner,**

wir treten mit einer eigenen ÖDP-Liste zur Gemeinderatswahl am 12. September 2021 an. Unser oberstes Ziel ist es, die Lebensgrundlagen für uns und kommende Generationen zu erhalten und zu verbessern. Wir sind uns bewusst, dass wir nicht alle gemeindlichen Themen in diesem Programm genauestens beleuchten können. Doch wollen wir Ihnen unsere wichtigsten Vorhaben und Standpunkte nachvollziehbar vermitteln. Haben Sie ganz explizit Fragen, Anregungen oder Ideen, so sprechen Sie uns an oder kontaktieren Sie uns (Kontaktdaten siehe letzte Seite). Gerne diskutieren wir mit Ihnen persönlich.

Bad Zwischenahn mit allen Bauerschaften ist eine lebens- und liebenswerte Gemeinde.

Die kommunale Politik sollte in erster Linie dafür sorgen, dass die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in der „Solidargemeinschaft Bad Zwischenahn“ gedeckt werden. Menschen, die hier wohnen, arbeiten oder den Kur- und Tourismusort aus anderen Gründen besuchen, sollen sich wohl und willkommen fühlen. Die Gemeindeverwaltung wird von der Bad Zwischenahner Kommunalpolitik – dem Gemeinderat – geführt und gesteuert. Neben dem Bürgermeister, welcher auch gleichzeitig Chef der Gemeindeverwaltung ist, zählt der künftige Gemeinderat 36 ehrenamtliche Mitglieder. Sie stellen die Weichen für die zukünftige Entwicklung unseres Ortes mit allen seinen Bauerschaften.

**Weshalb ÖDP wählen?** Die ÖDP ist im Parteienspektrum einzigartig. Wir wollen die direkte Bürgerbeteiligung deutlich verbessern - und das nicht nur per Internet. Auch stehen wir für eine absolut unabhängige und primär am Wohl der Bürger orientierte Politik. Die Partei ist Mittel zum Zweck und kein übergeordnetes Konstrukt, das „alle Mittel heiligt“. Deshalb sind wir auch die einzige ökologische Partei, welche in ihrer Satzung den absoluten Verzicht auf Konzernspenden verankert hat - im Gegensatz zu allen anderen in den Parlamenten vertretenen Parteien, die sich dadurch abhängig und angreifbar machen. Deshalb werden wir per Gemeinderatsantrag einen „**Ehrenkodex**“ für die hiesigen Parteien und deren Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter fordern.

Wir stehen für einen konsequenten Schutz unserer Umwelt, und dies bereits seit Gründung unserer Partei im Jahre 1982. Dem Erhalt der Natur als unser aller Lebensgrundlagen gebührt unser ganzer Einsatz. Das Streben nach immer mehr Ressourcen vernichtendem Wachstum ist nicht zielführend. Die ÖDP steht für die Gemeinwohlökonomie, die Alternativen zum System des grenzenlosen Kapitalismus erarbeitet und umsetzt. Wir wünschen uns, dass auch Bad Zwischenahn eine Gemeinwohlbilanz erstellt. Wir stehen in ökologischer und ökonomischer Hinsicht für eine wirkliche Nachhaltigkeit in allen Bereichen – nicht nur in der Kommunalpolitik.

Sind Sie an der grundlegenden Philosophie und Ethik der ÖDP interessiert? Dann empfehlen wir Ihnen unser Grundsatzprogramm zur Lektüre.

Die ÖDP wird im künftigen Gemeinderat für eine konsequent klimafreundliche und insbesondere ökologische Verkehrs- und Energiepolitik eintreten. Wir setzen uns für die **Belange von sowohl älteren Menschen und als auch Jugendlichen** und für eine **kinder- und familienfreundlichere Gemeinde** ein. Dabei ist es ein entscheidender Baustein, die Bürgerinnen und Bürger an wichtigen Entscheidungen deutlich besser als bisher zu beteiligen.

Wir treten für eine **nachhaltige Finanzpolitik** ein, die unnötige Neuverschuldungen vermeidet und auf eine Haushaltspolitik „mit Augenmaß“ abzielt. Denn wir möchten zukünftigen Generationen finanziell den notwendigen Spielraum erhalten, damit auch sie in der Lage sind, zu gestalten.

**Mehr direkte Demokratie** ist die Basis für gemeinschaftliche Entscheidungen. So unterstützen wir die Forderungen des Bürgerbegehrens zum Verkauf des Wasserturms. Auch bei anderen wichtigen Fragen befürworten wir Bürgerbegehren und Bürgerentscheide.

Bei der letzten **Kommunalwahl 2016** sind wir erstmalig in Bad Zwischenahn angetreten – mit Erfolg: Gunda Bruns aus Ohrwege hat den Sitz errungen. Bei der **Wahl am 12. September 2021** wollen wir mit Ihrer Hilfe ein deutlich höheres Ergebnis erzielen und Fraktionsstärke erreichen.

Bei den niedersächsischen Kommunalwahlen gibt es keine 5%-Hürde.

**Jede Stimme für die Liste der ÖDP stärkt uns den Rücken für unsere Arbeit für Klima, Natur und Umwelt, Generationengerechtigkeit, Bürgerbeteiligung und saubere Demokratie.** Mit uns entscheiden Sie sich für eine konsequent

**ökologisch-demokratische Politik**, in deren Mittelpunkt Sie als Bad Zwischenahner Bürgerin und Bürger stehen.

*Ihre Bad Zwischenahner ÖDP*

## Mehr Rat ins Haus – Unsere Ziele für die Zukunft

### Klimapolitik

Klimawandel geht uns alle jetzt an; die Folgen spüren wir jetzt schon deutlich! Da sind Dürre und Hitzesommer einerseits, die sowohl unseren Wäldern und Feldern extrem schädlich zusetzen, als auch direkt der Gesundheit vieler Menschen. Und andererseits Starkregenereignisse, die uns alle mehr und mehr betreffen und erst im Juli 2021 in Rheinland-Pfalz, NRW und Teilen Bayerns verheerende Folgen mit Überflutungen, Hauseinstürzen hatten. Über 170 Tote sind zu beklagen. Als überzeugte Unterstützer der Fridays-for-Future-Bewegung tragen wir eine große Verantwortung, unser jetziges Lebensumfeld und das der zukünftigen Generationen so zu gestalten, dass wir alle ein gutes Leben führen können.

Manches wurde bereits umgesetzt oder ist im Bewusstsein breiterer Bevölkerungsgruppen „angekommen“, z. B. in Form von Blühstreifen. Insbesondere begrüßen wir die Einrichtung der Stelle für die Klimamanagerin! Wir erleben aber auch die Kehrseite: sterbende Bäume, den Irrsinn des Autoverkehrs und ein „Weiter so“ in der Baupolitik. Die ÖDP will hier gegensteuern, wir werden im Gemeinderat beantragen, den Klimanotstand auszurufen, damit alle zukünftigen Entscheidungen des Gemeinderats auf Klimaneutralität ausgerichtet werden. Als ÖDP wollen wir uns im Gemeinderat engagieren. Denn wir arbeiten und entscheiden in dieser Frage verantwortungsbewusst und konsequent zukunftsweisend. Bad Zwischenahn allein wird die Welt nicht retten, aber auch Bad Zwischenahn trägt Verantwortung! Es geht nur miteinander, verlässlich, fair!

#### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Anerkennung des Klimanotstands in Bad Zwischenahn
- ✓ 100% Klimaneutralität der Gemeinde Bad Zwischenahn bis 2035

- ✓ sofortige Ausrichtung aller Aktivitäten am 1,5°-Ziel
- ✓ verbindliche Klima-Auswirkungsanalyse im Vorfeld aller zukünftigen gemeindlichen Maßnahmen
- ✓ Fortschreibung Energiebericht gemeindlicher Liegenschaften
- ✓ Erweiterung der Zuständigkeiten des Fachausschusses Planung, Energie und Umwelt (Plenum) um Klimaschutz
- ✓ jährlicher Rechenschaftsbericht zur Zielerreichung
- ✓ konsequente Energieeinsparung
- ✓ Deckung des gesamten Strombedarfs im Gemeindegebiet aus erneuerbaren Quellen bis 2030, sowohl durch Photovoltaik als auch Windkraftanlagen und Geothermie
- ✓ Entstehung von Wind- und Solarparks durch und mit Bürgerbeteiligung
- ✓ Photovoltaikanlagen auf Gewerbegebäuden und gemeindeeigenen Gebäuden

## Fahrradkommune

Fahrradfahren ist gut für das Klima und für die eigene Gesundheit. Leider gilt Letzteres in Bad Zwischenahn nur stark eingeschränkt, denn hier ist Fahrradfahren heute vor allem eines: super gefährlich. Viel zu lange haben Politik und Verwaltung unserer Gemeinde an veralteten Verkehrskonzepten festgehalten. Auch das kürzlich verabschiedete neue Verkehrskonzept ist wenig ambitioniert und kein großer Wurf: dem Autoverkehr wird nach wie vor Vorfahrt eingeräumt.

Was wir brauchen? Eine echte Verkehrswende, die sanften Verkehrsträgern wie Bus oder Fahrrad endlich den notwendigen Vorrang einräumt: Schnelles Vorwärtskommen und Sicherheit, das muss künftig auf allen Haupt- und Nebenrouten des Bad Zwischenahner Radwegenetzes absolute Priorität genießen. Und wo nicht ausreichend Platz dafür da ist, da muss man ihn kurzerhand schaffen. Nie war die Zeit dafür so reif wie jetzt: Lassen Sie uns ab dem 12. September Nägel mit Köpfen machen!

### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Vollzeitstelle einer / eines Fahrrad- und Mobilitätsbeauftragten
- ✓ Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Niedersachsen e.V.
- ✓ Umbau der Infrastruktur, so dass das Fahrrad innerorts zum sicheren und schnellsten Verkehrsmittel wird

- ✓ Modernisierung des Bad Zwischenahner Radwegenetzes bis 2026
- ✓ Entwicklung eines Express-Radnetzes über die Gemeindegrenzen hinaus: Anbindung der Ortsteile & Landkreis-Gemeinden
- ✓ Absolute Priorisierung von Fahrrad & ÖPNV
  - Umwidmung von KFZ-Fahr- und Parkstreifen
  - Optimierung von Ampeln und Ampelschaltungen
  - Winterdienst zuerst auf Radwegen und Busspuren

## Moderne Mobilität: Rad, Bus und Bahn

Viele junge Mitbürgerinnen und Mitbürger auch in Bad Zwischenahn machen mit den Fridays-for-Future-Aktivitäten die drängenden Probleme des Klimawandels deutlich und fordern schnelles und konsequentes Handeln. Zukunftsthemen wie Artenschutz oder eine Energie- und Verkehrswende bekommen heute breite Rückendeckung in der Bevölkerung. Kern einer klimaverträglichen Neuausrichtung unserer Gemeinde ist ein vielfältiges, ökologisches Mobilitäts-Angebot. Es ermöglicht - je nach Bedarf - eine optimale Lösung durch Bus- und Bahnverbindungen, Car-Sharing und Bike-Sharing. Viele Bad Zwischenahner pendeln täglich, hauptsächlich - aber nicht nur - nach Oldenburg. Für Klima und Umwelt wären Bus und Bahn die bevorzugte Wahl. Wir wollen eine intensive Überarbeitung unserer ÖPNV-Infrastruktur, um das öffentliche Angebot zukunftsfähig auszubauen. Da hilft es nicht, mal die eine oder andere neue Linie einzuführen. Es braucht viele mutige Lösungen, um eine ganzheitliche Verkehrswende voranzubringen: Ausbau und Unterstützung des Bürgerbusses, Busse im 20-Minutentakt, so dass verspätete Anschlussverbindungen nicht wirklich stören, und das Ganze natürlich auch noch abends. Außerdem: Busspuren und eine durchgängig funktionierende Priorisierung an Ampeln, um Stauschwerpunkte zu umfahren. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Menschen ohne Auto und ältere Bürger, die nicht mehr mit dem Rad unterwegs sein können, sich problemlos im öffentlichen Raum bewegen können. Und dass – wo möglich – mehr und mehr Menschen Bus und Bahn dem Auto vorziehen - einfach, weil es bequemer und praktischer ist.

### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Planung eines großzügigen, überdachten und beleuchteten Fahrradparkplatzes am Bahnhof

- ✓ Einrichtung digitaler Anzeigetafeln an ausgewählten Bushaltestellen (z.B. ZOB, BBS in Rostrup)
- ✓ Ausbau und Unterstützung des Bürgerbusses
- ✓ Busspuren zur Umfahrung von PKW-Staus
- ✓ Busse nach Oldenburg und Westerstede im 20-Minuten-Takt
- ✓ kostenloser ÖPNV für Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende
- ✓ Neu- und Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur in hoher Qualität mit Vorrang von Radwegen bei der Wegesanierung
- ✓ Radschnellwege für wichtige Verbindungen in unserer Gemeinde und in Nachbarkommunen
- ✓ Bevorzugung des Radverkehrs an Kreuzungen
- ✓ Durchsetzung einer Verkehrswende im Gemeindegebiet:
  - Reduktion des motorisierten Individualverkehrs um 50%
  - kein kapazitätserweiternder Straßenneu- bzw. -ausbau
  - Begrenztes Fahrverbot tagsüber an Wochenenden auf der „Meile“ (Peterstraße, In der Horst)
- ✓ Initiative zur landkreisweiten Ausweitung der Ziele

## Wohnungsbau

Wohnen in Bad Zwischenahn muss man sich leisten können. Viele Einheimische und insbesondere Familien können es sich nicht mehr leisten und ziehen schweren Herzens weg. Menschen mit geringerem Einkommen und auch junge Leute finden trotz guter Ausbildung und geregelter Einkommen keine bezahlbare Wohnung.

Die extrem angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt hat viele Gründe. Auf die meisten hat die Gemeinde keinen Einfluss (z.B. Bodenrecht, Grundsteuerbemessung, Spekulationsfrist). Umso wichtiger ist es, dort zu handeln, wo es möglich ist: gemeindlichen Baugrund nicht an kommerzielle Unternehmen vergeben, sondern als Gemeinde selber bauen sowie Baugenossenschaften und private Baugemeinschaften fördern. Denn je mehr Wohnungen der Spekulation entzogen sind, desto schwerer ist es für profitorientierte Akteure, die Preise immer höher zu treiben.



### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Kurzfristiger Stopp der Veräußerung gemeindlicher Grundstücke an Bau-träger / Privatpersonen
- ✓ Reduzierung des Landverbrauchs durch Stopp weiterer Versiegelung und Maßnahmen zur Entsiegelung
- ✓ Schaffung der Möglichkeit für flexibles, platzsparendes Wohnen, z.B. mit Tiny-Häusern
- ✓ Vergabe von Gewerbeflächen nur an ökologisch nachhaltige Unternehmen mit Kompensation des verbleibenden CO<sub>2</sub>-Ausstoßes
- ✓ Gemeindliche Initiative zur Förderung neuer Wohnbaugenossenschaften auf Landkreis-Ebene
- ✓ Entwicklung und Förderung von verkehrsberuhigten Mehrgenerationen-Wohnanlagen
- ✓ Dauerhaft: Keine weiteren Veräußerungen gemeindlicher Baugrundstücke; Vergabe nur noch auf Erbpacht
- ✓ Wettbewerbsneutrale und klimafreundliche Bauberatung der Bevölkerung
- ✓ 2-Säulen Modell zur Förderung des Wohnungsbaus:
  - Bevorzugte Vergabe von Erbpachtgrundstücken an (ggf. zu grün-dende) Wohnbaugenossenschaften
  - Vergabe von Erbpachtgrundstücken direkt an private Bauherren bzw. Bauherrengemeinschaften (Vermeidung zwischengeschalteter Bauträger)

## **BWK-Gelände Rostrup**

Die Frage der Nachnutzung des ehemaligen Bundeswehrkrankenhaus-Geländes in Rostrup ist seit vielen Jahren ein heftiger Diskussionspunkt. Aus ökologischer Sicht wäre eine Renaturierung ohne jegliche Bebauung das Beste. Das scheint aber mehrheitlich nicht gewollt zu sein. Deshalb fordern wir eine enge Verzahnung aller Baumaßnahmen hin zum ökologischen Städtebau. Dazu gehören ein hoch modernes Energiekonzept, das es ermöglicht, den künftigen Heizenergiebedarf komplett mit regenerativen Energien zu decken. Auch sollte die derzeitige Planung dahingehend überarbeitet werden, dass viel weniger Flächenversiegelung ent-steht. Und das Regenwasser sollte komplett auf dem Gelände versickern. Großzü-gige Begrünungsmaßnahmen und kinderfreundliches Wohnen sorgen für eine zu-kunftsorientierte, nachhaltige Lebensqualität. Warum nicht eine Ökosiedlung ohne PKW-Verkehr? In jedem Fall sollte ein Mehrgenerationen-Wohnen stärker ins

Auge gefasst werden, genauso wie ein deutlich höherer Anteil an bezahlbaren Wohnungen für Einheimische.

### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Überarbeitung der Pläne unter ökologischen Gesichtspunkten: weniger Flächenversiegelung, verkehrsberuhigte Zonen
- ✓ 100% regenerative Energien sämtlicher Bebauungen
- ✓ Großzügige, insektenfreundliche Begrünungsmaßnahmen
- ✓ Familiengerechte und bezahlbare Bebauung mit sozialen Begegnungsräumen
- ✓ Regenwasserversickerung auf dem Gelände

## Wasserturm

Die Pläne der Gemeindeverwaltung und von Investoren, neben dem historischen Wasserturm einen weiteren, hochmodernen Glasturm für eine intensive gastronomische Nutzung zu setzen, lehnen wir ab. Vielmehr sind wir für die Beibehaltung des Wasserturms im Eigentum der Gemeinde Bad Zwischenahn einschließlich des dazugehörenden Grundstücks. Wir unterstützen das Bürgerbegehren Wasserturm Bad Zwischenahn sowohl inhaltlich als auch vom Grundgedanken von mehr Bürgerbeteiligung im demokratischen Prozess. Wir sind für eine moderate Sanierung des Wasserturms, um ihn sinnvoll nutzen zu können (z.B. Aussichtsplattform). Die kleine Parkanlage sollte durch eine attraktive, insektenfreundliche Überarbeitung aufgewertet werden.

### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Der ortsbildprägende Wasserturm bleibt im Gemeindeeigentum
- ✓ Unterstützung und Beteiligung am Bürgerbegehren
- ✓ Moderate Sanierung mit sinnvoller Nutzungsmöglichkeit
- ✓ Aufwertung der Grünanlage mit insektenfreundlicher Gestaltung

## Energiewende

Die Schwerpunkte Solarenergie und oberflächennahe Geothermie sind die Stützpfeiler einer klimaverträglichen Versorgung bei Strom und Wärme im Gebäudebereich, da sie praktisch ohne CO<sub>2</sub>-Emissionen auskommen. Der von der

Wissenschaft vorhergesagte Klimawandel ist inzwischen in unserem Alltag angekommen. Er wird von allen ernstzunehmenden gesellschaftlichen Gruppen anerkannt. Die Umsetzung der Energiewende wird heute von Bürgerinnen und Bürgern aller Altersstufen, insbesondere aber von der Jugend (Fridays-for-Future) vehement gefordert. Bundes- und Landespolitik legen zwar Rahmenbedingungen fest, die praktische Umsetzung muss jedoch kommunal stattfinden. Im Landkreis Ammerland sowie in der Gemeinde Bad Zwischenahn ist schon einiges passiert, aber viel zu wenig und viel zu langsam. Wir von der ÖDP wollen unverzüglich klimaneutral werden, das erfordert engagiertes Handeln. Umweltkatastrophen lassen sich nicht bestechen!

### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Beitritt der Gemeinde Bad Zwischenahn zum „Kommunalen Klima-Bündnis“
- ✓ Klimamanagerin als Stabstelle direkt dem Bürgermeister angegliedert
- ✓ Energieautarke Gemeinde zur Stärkung der Unabhängigkeit
- ✓ konsequente Umsetzung der Energiewende in der Gemeinde:
  - unverzüglich 100 % Erneuerbare Energien
  - jährliche Erfolgskontrolle und Nachsteuerung durch Priorisierung und Verstärkung der Anstrengungen
  - Umstellung aller kommunalen Gebäude auf Erneuerbare Energien (insbesondere deren Strombezug)
- ✓ Verkehrswende als grundlegende Maßnahme der Energiewende

## **Artenschutz, Natur und Umwelt**

Zu den größten Herausforderungen unserer Zeit zählen zweifelsohne der Umwelt- und Artenschutz. Befeuert auch durch ein zunehmendes Interesse jüngerer Menschen, hat dazu ein Umdenken eingesetzt: Ungebremstes Wachstum und bedingungsloser Wohlstand - auf Kosten der überwiegenden Mehrheit der Weltbevölkerung - stehen nicht mehr im Vordergrund. Es ist ein globales Umdenken erforderlich, das weit über die Einflussmöglichkeiten von Gemeinde- oder Kreispolitik hinausgeht. Aber auch im Kleinen sind Maßnahmen sinnvoll, die uns dem Ziel näherbringen: Miteinander, in vertrauensvoller Zusammenarbeit, hin zu mehr Nachhaltigkeit und ohne gegenseitige Schuldzuweisungen.

Umwelt-, Arten- und Klimaschutz kann gelingen, wenn jeder einzelne bereit ist, etwas an sich selbst, seiner Bequemlichkeit und seinem Konsumverhalten zu ändern. Die Politik muss dazu ein Klima des Aufbruchs schaffen und verhindern, dass Lobbyverbände weiter Gräben aufreißen.

### Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Schaffung einer parteiübergreifend unterstützten Grundlagenkonzeption für den Arten- und Umweltschutz in der Gemeinde
- ✓ Pflege einer Gesprächskultur, die den Weg für Umsetzungen bereitet
- ✓ Beitritt zum bundesweiten Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt“
- ✓ Förderung des Zieles zur Umstellung auf Biolandwirtschaft: schrittweise Einführung von Bio- und Fair Trade-Lebensmitteln in den durch die Gemeinde betriebenen Schulkantinen
- ✓ Stärkung der Vorbildrolle der Gemeinde bei der energetischen Sanierung seiner Liegenschaften
- ✓ Naturnahe, ökologisch wertvolle Grünflächengestaltung
- ✓ Förderung von Fassaden- und Dachbegrünungen
- ✓ Schutz von Bäumen und Baumerhalt hat Vorrang vor Fällungen, ggf. ist ein fachgerechter (!) Baumschnitt durch qualifizierte Fachbetriebe durchzuführen
- ✓ Nachpflanzungen von Bäumen als Kompensationsmaßnahme mit zukunftsfähigen Klimabäumen (gemäß Liste der Gartenamtsleiterkonferenz) auf gemeindeeigenen Grundstücken

## **Bad Zwischenahner Meer**

Als „Perle des Ammerlandes“ wird es titulierte: das Zwischenahner Meer. Es hat eine große Bedeutung für Tourismus und Freizeitgestaltung. Doch leider ist die Freude regelmäßig im wahren Wortsinn getrübt: giftige Cyanobakterien – allgemein auch Blaualgen genannt – wachsen unter bestimmten Witterungsbedingungen explosionsartig. Die Ursachen sind stark überhöhte Nährstoffeinträge, insbesondere Phosphate. Diese sorgen für ein „Umkippen“. Um endlich zu einer grundlegenden Verbesserung der Wasserqualität zu kommen, nützen keine langwierigen Streitereien über Zuständigkeiten. Eine „Machbarkeitsstudie“ zur Sanierung des Zwischenahner Meeres liegt auf dem Tisch. Nach unserer Auffassung ist der einzig richtige Weg, an den Ursachen anzusetzen: es dürfen so gut wie keine Nährstoffe mehr über die Zuläufe ins Meer eingetragen werden.

## Mehr Rat ins Haus - Das sind unsere Ziele für die Zukunft:

- ✓ Beherzte und konsequente Umsetzung der Machbarkeitsstudie unter Beteiligung von Land, Landkreis und Gemeinde sowie allen Betroffenen wie z.B. Landwirtschaft, Gartenbau und Fischwirtschaft

## Über uns

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) ist die ökologisch-soziale Partei der politischen Mitte. Sie hat rund 530 kommunalpolitische Mandatsträger und ist seit 2014 auch im Europaparlament vertreten, aktuell mit der Juristin Manuela Ripa aus Saarbrücken. Kernkompetenzen der ÖDP sind Klimaschutz, Artenschutz, Familienpolitik, Gemeinwohl-Ökonomie und Abkehr vom Wachstumswahn. Als erste Partei in Deutschland verzichtet die ÖDP bereits seit ihrer Gründung 1982 vollständig auf Konzernspenden. Damit will die ÖDP jedwedem Lobbyismus, der Korruption und Beeinflussung vorbeugen; denn nur so kann sie für unabhängige mutige Politikkonzepte eintreten. Die bislang größten Erfolge der ÖDP waren ihre Volksbegehren. Mit „Rettet die Bienen“ und der Einführung des Nichtraucherschutzes konnte sie wichtige Anliegen für den Schutz von Umwelt und Gesundheit durchsetzen.

## Wahlaufruf und Infos

**Mehr Rat ins Haus – machen auch Sie mit.**

**Am 12. September 2021 mit allen drei Stimmen ÖDP wählen!**

### ***Das sind die Bewerberinnen und Bewerber auf der ÖDP-Liste:***

1. Martin F. Dreß, 59 Jahre, ÖDP, Fachlehrer Gartenbau
2. Gunda Bruns, 53 Jahre, ÖDP, Dipl.-Ing. Gartenbau
3. Samuel Dreß, 18 Jahre, ÖDP, Schüler
4. Silke Kullmann, 57 Jahre, parteilos, Steuerberaterin

Bitte nutzen Sie Ihre demokratische Mitwirkungsmöglichkeit und beteiligen sich an der Kommunalwahl. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Gemeinderatswahl am 12. September – so funktioniert:

Bei der Kommunalwahl zum Gemeinderat haben Sie **drei Stimmen**. Es gibt keine 5%-Hürde, jede Stimme zählt! Sie können

- ✓ Ihre drei Einzelstimmen einer Liste geben (z.B. der ÖDP), oder
- ✓ Ihre drei Stimmen auf verschiedene Listen verteilen, oder
- ✓ Ihre drei Einzelstimmen einem Bewerber / einer Bewerberin geben, oder
- ✓ Ihre drei Einzelstimmen verschiedenen Bewerberinnen / Bewerbern einer oder auch mehrerer Listen geben.

Achtung: Sie dürfen maximal drei Kreuze auf dem Stimmzettel machen, bei mehr als drei Kreuzen ist Ihr Stimmzettel ungültig!

Zum Schluss ein Zitat:

***„Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert. Wer schweigt, wer nicht eintritt für etwas, der ist enorm politisch, weil er das Bestehende stärkt und das Schlechte duldet.“***

(Gustav Werner)

***Falls Sie eine Anregung geben möchten, oder eine Frage haben:***

Kontakt:

Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)  
Kreisverband Ammerland-Stadt Oldenburg  
c/o Martin F. Dreß, Kreisvorsitzender  
Hogen Kamp 9, 26160 Bad Zwischenahn

Tel. 04403 – 699 00 10

Mail: [info@oedp-ammerland.de](mailto:info@oedp-ammerland.de)

[www.oedp-ammerland.de](http://www.oedp-ammerland.de)

Facebook: [facebook.com/oedpammerland](https://facebook.com/oedpammerland)

Instagram: [instagram.com/oedp\\_ammerland\\_oldenburg](https://instagram.com/oedp_ammerland_oldenburg)